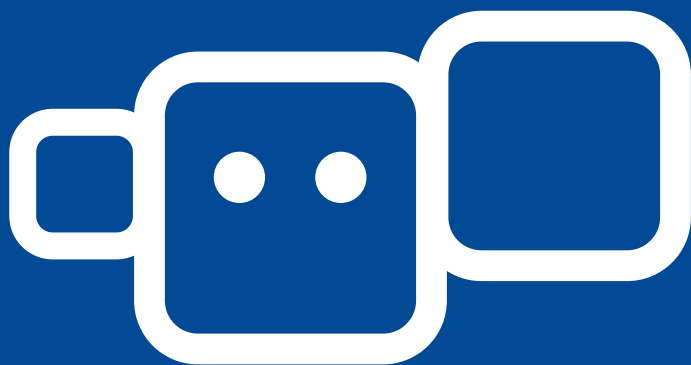


ARD HÖRSPIELTAGE



11. – 13. NOVEMBER 2022

ZKM UND HFG | KARLSRUHE

**JURYDISKUSSION · LIVE-HÖRSPIEL
NACHT DER GEWINNER:INNEN**

ARD KINDERHÖRSPIELTAG AM 13.11.22

HOERSPIELTAGE.ARD.DE



Podcasts, Dokus, Hörspiele – alles in der ARD Audiothek.

Jetzt kostenlos die App herunterladen!



www.ardaudiothek.de



LIEBE BESUCHER:INNEN DER ARD HÖRSPIELTAGE,

die ARD Hörspieltage 2022 legen einen drauf: Der Kinderhörspielsontag ist wieder da. Das Live-Hörspiel *Seeräuber-Moses* von Kirsten Boie wird die Welle machen und für einen Sturm der Begeisterung sorgen. Ein weiteres Live-Hörspiel wird es am Freitagabend geben. Das Trio *Trié* demonstriert mit seinem rasanten musikalischen Zukunftskrimi *Android Ergo Sum*, was Roap ist – nämlich halb Rap, halb Soap. Ganzheitlich totale Sound-Erlebnisse gibt es Klangdom. Und dann sind da natürlich: die Jurydiskussion der zwölf Stücke von zwölf Sendern, die um den Deutschen Hörspielpreis der ARD konkurrieren, der Event-Tag mit Präsentationen, Projekten und Talk, diesmal unter dem Titel *Das hat Folgen* zum Thema Serien. Und natürlich gibt es am Samstagabend die *Nacht der Gewinner:innen* mit den Preisverleihungen und der Band Holler my Dear mit Disco-Folk aus Berlin in erheblicher Windstärke. In diesem Sinne: Mast- und Schotbruch und drei Tage volle Fahrt voraus.

Walter Filz, SWR

Stefan Kanis, mdr

Festivalleitung

LIEBES HÖRSPIEL-PUBLIKUM,

schon zum zweiten Mal darf ich den Vorsitz der Jury des Deutschen Hörspielpreises der ARD übernehmen, juchhu. Beziehungsweise nur ein begrenztes Juchhu. Ich freue mich natürlich sehr – das Hören der eingereichten Werke war bereits wunderbar, und es wird ebenso großartig, gemeinsam mit den Kolleg:innen darüber zu diskutieren, deren (und Ihre) Reaktionen und Meinungen zu erleben und zusammen eine Weile lang tief in die Gedanken und den Ideenreichtum von Hörspielschaffenden einzutauchen.

Aber es kommt mir auch sehr eskapistisch vor. Alles kommt mir gerade eskapistisch vor: Wir setzen uns einfach hin und sprechen über Kultur. Während die Welt gewissermaßen auseinanderfällt, auf verschiedenen Ebenen und aus verschiedenen, miteinander verknüpften Gründen. Dürfen wir das?

Wir müssen sogar. Wir müssen Kultur ernst nehmen, erhalten, besprechen und vorstellen. Denn natürlich beinhaltet Kultur, beinhalten Hörspiele die ganze Welt, mit all ihrer Politik, ihren Systemunterschieden, ihren Problemen. Kultur ist ein von uns allen gestalteter Spiegel der Welt – sie zeigt uns die gegenwärtigen Schwierigkeiten und bietet Lösungsmöglichkeiten.

Das gemeinsame Diskutieren über Ästhetik, über Poesie, Verständnis, Intention oder Dringlichkeit ist friedlich, gesund und nachhaltig. Darum werde ich versuchen, die Debatten so hitzig zu gestalten, dass Sie von der 19 Grad-Spartemperatur nichts mitkriegen; ich werde meinen Bio-kafee in reusable Cups füllen und prominent auf der Bühne platzieren. Und ich werde freundlich bleiben, sprachsensibel sein und garantiert nichts und niemanden annekieren.

Mit herzlichen Grüßen aus tiefster Hippieseele

Jenni Zylka

Juryvorsitz

FREITAG, 11.11.22

13.30 – 17.00 UHR	ZKM_Kubus JURYDISKUSSION Deutscher Hörspielpreis der ARD	Siehe Seite 7
18.00 – 19.00 UHR	ZKM_Kubus KLANGDOM The Moon Tapes	Siehe Seite 20
20.00 – 21.30 UHR	ZKM_Medientheater LIVE-HÖRSPIEL Android Ergo Sum	Siehe Seite 21

SAMSTAG, 12.11.22

13.30 – 17.00 UHR	ZKM_Kubus EVENT-TAG Das hat Folgen	Siehe Seite 22
18.00 – 19.00 UHR	ZKM_Kubus ZKM_KUBUS IN CONCERT Liminal Lines / My Words Came Out Slow And Odd	Siehe Seite 20
20.00 – 22.00 UHR	ZKM_Medientheater PREISVERLEIHUNG Nacht der Gewinner:innen	Siehe Seite 24

SONNTAG, 13.11.22

ARD KINDERHÖRSPIELTAG Programmübersicht	Siehe Seite 26
---	----------------

Deutscher Hörspielpreis der ARD

Die zwölf Wettbewerbseinreichungen der Rundfunkanstalten von ARD, Deutschlandradio, ORF und SRF werden von einer fünfköpfigen Jury während der ARD Hörspieltage in einer öffentlichen Veranstaltung diskutiert, die – und dies ist eine Premiere – auch online als Audio-Livestream mitzuerleben sein wird.

Den Vorsitz der unabhängigen Jury hat nach 2019 erneut die Schriftstellerin und Journalistin **Jenni Zylka**. Weitere Jurymitglieder sind die Schauspieldirektorin des Badischen Staatstheaters Karlsruhe **Anna Bergmann**, die Sängerin und Schriftstellerin **Kerstin Grether**, die Musikerin und Regisseurin **Bernadette La Hengst** sowie die Professorin für Experimentelles Radio der Bauhaus-Universität Weimar **Nathalie Singer**. Der mit 5.000 Euro dotierte **Deutsche Hörspielpreis der ARD** beinhaltet auch die Ausstrahlung des prämierten Hörspiels durch alle Landesrundfunkanstalten der ARD, Deutschlandradio, ORF und SRF.

➔ Die nominierten Hörspiele sind online zu hören in der ARD Audiothek und auf hoerspieltage.ARD.de.

Deutscher Hörspielpreis – Beste schauspielerische Leistung

Über den **Deutschen Hörspielpreis – Beste schauspielerische Leistung** entscheidet ebenfalls die Jury des Deutschen Hörspielpreises der ARD. Nominiert als beste:r Darsteller:in sind alle Schauspieler:innen aus den zum Hauptwettbewerb eingereichten Hörspielproduktionen. Gefördert wird der Preis vom **Bundesverband der Hörsysteme-Industrie**, der auch die Anregung zu dieser mit 3.000 Euro dotierten Auszeichnung gegeben hat. Die Verleihung findet am Samstagabend im Rahmen der **Nacht der Gewinner:innen** statt.

max15



Beim **max15** ist die Bandbreite des Hörspiels gefragt: von der szenischen Produktion bis zur O-Ton Collage, vom literarischen Text bis zur freien Improvisation, erzählende Formen der Klangkunst oder binaurale 3D-Audio Kompositionen ebenso wie Fiction-Podcasts oder Mini-Serien. Der öffentlich ausgeschriebene Preis geht an das beste Kurzhörspiel der freien Szene mit einer maximalen Länge von 15 Minuten. Dramaturg:innen aus den Hörspielredaktionen von ARD, Deutschlandradio, ORF, SRF sowie Mitarbeiter:innen des ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe stellen die Jury. Die fünf Stücke der Shortlist werden in DLF Kultur gesendet. Der mit 1.000 Euro dotierte Preis wird im Rahmen der ARD Hörspieltage im ZKM in Karlsruhe verliehen.

➔ Top Five – Als Download auf hoerspieltage.ARD.de und am 24.11.22 ab 22.03 Uhr in DLF Kultur

Die Jury

Jenni Zylka, geboren 1969, schreibt und spricht seit 1995 über Film und Musik in zahlreichen Printmedien und Rundfunkanstalten, u. a. in der taz, in epd Film, auf Spiegel Online, im WDR, rbb, SWR und Deutschlandfunk. Sie schreibt Prosa und Drehbücher; war/ist Mitglied/Vorsitzende von Film-, Fernseh- und Hörspieljürs, u. a. von Cannes, MIFF, TIFF, dem Grimme-Preis, dem FernsehfilmFestival Baden-Baden, dem Hörspielpreis der Kriegsblinden und den ARD Hörspieltagen; erstellt Jugendschutz-Gutachten für die FSF; unterrichtet Journalismus an der Akademie Mode & Design Berlin und kuratiert und moderiert Kulturgespräche für die Staatlichen Museen zu Berlin. Besonders verbunden ist sie der Berlinale: Seit 1999 moderiert sie dort Pressekonferenzen und Filmgespräche; war von 2006 bis 2022 Mitglied der Spielfilmvorauswahl für die Sektion Panorama und ist seit 2022 Leiterin der Sektion Perspektive Deutsches Kino.

Anna Bergmann, geboren 1978, ist Theaterregisseurin und seit 2018/19 Schauspieldirektorin am Badischen Staatstheater Karlsruhe. Damit ist sie die erste Frau auf dieser Position. Sie wuchs in Kläden bei Stendal in der DDR auf, absolvierte an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin eine Regieausbildung und inszeniert seit 2003 an den großen Schauspielbühnen in Deutschland und Europa, u. a. am Schauspielhaus Bochum, dem Thalia Theater Hamburg, dem Berliner Maxim Gorki Theater, dem Münchner Volkstheater, dem Staatstheater Malmö sowie dem Wiener Theater in der Josefstadt, dem Burgtheater Wien und dem Wiener Akademietheater. Daneben führt Bergmann auch Regie im Musiktheater. Die Süddeutsche Zeitung nannte sie 2011 »das explodierende Fräuleinwunder des deutschen Theaterbetriebs«.

Kersty Grether ist Sängerin und Songschreiberin der elektronischen Chanson-Rockband Doctorella. Außerdem ist sie Schriftstellerin (ihr Debütroman *Zuckerbabys* ist Kult), Popkulturjournalistin und politische Aktivistin. Schon als Teenagerin schrieb sie für die Zeitschrift SPEX, machte sich dort für Riot Girl-Bewegung und Diskursrock stark. In den Zehnerjahren organisierte sie zahlreiche pop-feministische Happenings, u. a. war sie die Mitbegründerin der SlutWalk-Bewegung in Deutschland. Seit 2017 betreibt sie die Veranstaltungsreihe *Ich Brauche Eine Genie* und moderiert den Grether-Salon *Krawalle und Liebe* im Brecht-Haus. Gemeinsam mit ihrer Schwester Sandra gilt sie als Erfinderin des Pop-Femn Deutschland.

Bernadette La Hengst, geboren 1967, kommt aus Ostwestfalen, lebt in Berlin und ist Popmusikerin und Theatermacherin mit einem Hang zu sozialpolitischen Themen und utopischen Ideen. Mit ihrer Hamburger Beat-Punk-Pop-Girlband Die Braut haut ins Auge rockte sie durch die 90er; seit 2000 ist die Agitations-Chanteuse solo unterwegs. Als Musikerin, Regisseurin, Autorin und Chorleiterin hat sie seit 2004 unzählige Theaterprojekte und Hörspiele realisiert und zahlreiche Chöre in partizipativen Stadt- und Dorfprojekten geleitet. Seit März 2021 moderiert sie ihre eigene Musiksendung auf Radio Eins. 2003 erhielt sie für ihr bisheriges Gesamtwerk den Künstlerinnenpreis NRW für Populärmusik, 2018 den Keychange Inspiration Award, der Frauen und Gender-Minderheiten für außergewöhnliche Beiträge in der Musikindustrie ehrt.

Nathalie Singer ist seit 2007 Professorin für Experimentelles Radio an der Bauhaus-Universität Weimar. Nach einem Studium der Musikwissenschaften in Berlin arbeitete sie als freie Radiokünstlerin, komponierte für diverse Medien und publizierte zur Klangkunst. Von 2002 bis 2007 war sie Dramaturgin in der Hörspielabteilung von Deutschlandradio Kultur und entwickelte dort u. a. das Kurzhörspielformat *Wurfsendung*. Ihre künstlerische Forschung gilt seit 2010 dem Aufbau von Radiokunstarchiven und deren künstlerisch-wissenschaftlichen Vermittlung (u. a. das Forschungsprojekt *Radiophonic Cultures* und die Wanderausstellung *Radiophonic Spaces*). Ihr besonderes Interesse gilt der Kulturtechnik des Zuhörens und dessen Potential in der Gestaltung neuer Umwelten, u. a. ist sie beteiligt am Aufbau des *Real.Sense.Lab* im Rahmen des Neuen Europäischen Bauhaus Weimar.



v. l. n. r.:

Jenni Zylka, Anna Bergmann,


Kersty Grether, Bernadette La Hengst,

Nathalie Singer



Jurydiskussion

Um den höchstdotierten Preis für das deutschsprachige Hörspiel konkurrieren die 12 besten Hörspiele von ARD, Deutschlandradio, Österreichischem Rundfunk (ORF) und dem Schweizer Radio und Fernsehen (SRF). Alle Wettbewerbsstücke werden in einer öffentlichen Jurydiskussion am 11. November live im ZKM besprochen.

 **Freitag, 11. November, 13.30 Uhr, ZKM_Kubus**
Audio-Livestream auf hoerspieltage.ARD.de

All right. Good night.

Vom Verschwinden und Zurückbleiben
von Helgard Haug (Rimini Protokoll)

Die MH370 war ein internationaler Passagierlinienflug der Malaysia Airlines. Am 8. März 2014 verschwand die Boeing vom Radar. Der vermeintlich letzte Funkspruch aus dem Cockpit: »All right. Good night.« Bis heute kann niemand erklären, wie eine Boeing spurlos verschwinden kann. Zur gleichen Zeit in Deutschland: Kurz nach dem Flugzeugunglück schreibt der Vater der Autorin und Regisseurin dieses Hörspiels seinem Enkel vier Glückwunschbriefe zum Geburtstag. Der Inhalt fast identisch; jeder Umschlag mit Sondermarke frankiert. Ein Jahr später kommt gar keine Karte, der Geburtstag war wohl vergessen worden. Und irgendwann bekommt diese Vergesslichkeit einen Namen: Demenz. Der Name des Enkels verschwindet, dann die Tatsache, dass es einen Enkel gibt, und schließlich die Gewissheit über die eigene Person. *In All right. Good night.* erzählt Helgard Haug in zwei Fällen vom Verschwinden, von der Suche und dem Ringen mit der Ungewissheit.

Helgard Haug ist Autorin und Regisseurin und arbeitet in verschiedenen Konstellationen unter dem Label Rimini Protokoll. Auf der Bühne, im Stadtraum und für das Radio entwickelt sie Stücke, die neue Perspektiven auf unsere Realität eröffnen. Produktionen, die in ihrer Regie und Ko-Regie entstanden, wurden mehrfach zum Berliner Theatertreffen eingeladen und erhielten eine Reihe renommierter Preise, u. a. den Mülheimer Dramatikerpreis, den Sonderpreis des Deutschen Theaterpreises DER FAUST, den Hörspielpreis der Kriegsblinden, den ARD Hörspielpreis und den Silbernen Löwen der 41. Theaterbiennale Venedig für ihr Gesamtwerk.

Stimmen Emma Becker, Evi Filippou, Margot Gödrös, Mia Rainprechter **Regie** Helgard Haug **Komposition** Barbara Morgenstern **Produktion** WDR 2022 **Länge** 54'



Helgard Haug
Foto: Mara von Kummer

Blut

von Dana von Suffrin

Ein Mord führt 1900 in der westpreußischen Kleinstadt Konitz zur größten antisemitischen Ausschreitung im Kaiserreich. Der 18-jährige Gymnasiast Ernst Winter verschwindet spurlos, nach und nach tauchen einzelne Körperteile von ihm auf. Schon bald wird vermutet, dass nur ein gelernter Schlachter einen toten Körper so professionell zerlegen kann. Sofort werden die Lewys von der ganzen Stadt verdächtigt. Die Familie lebt vom Viehhandel und Verkauf koscheren Fleisches. Die Behörden sind mit den Ermittlungen überfordert, und ein angereicherter Kommissar kann nicht glauben, dass ein ganzer Ort an Verschwörungstheorien und antisemitische Schauer-märchen glaubt.

Ich bin ganz zufällig auf den Wikipedia-Artikel zu Konitz gestoßen und wollte sofort mehr über den Fall wissen. Ich fand es faszinierend, dass überwunden geglaubter Antijudaismus sofort wieder aufgerufen werden konnte, sobald ein – übrigens bis heute – ungeklärtes Verbrechen geschieht. Ich habe große Parallelen zu unserer Zeit gesehen, auch wenn ich sie im Stück nicht offensichtlich thematisieren wollte. Es gibt zwei geschichtswissenschaftliche Monografien zur Konitzer Antisemitismusaffäre, in der Staatsbibliothek habe ich noch Gerichtsprotokolle gefunden. Ich wusste sofort, dass ich aus dem Stoff ein Hörspiel machen wollte. Diese stenografischen Protokolle sind ein richtiger Schatz: Ich habe die Konitzer Stadtgesellschaft gleich vor Augen gehabt und musste mich nicht auf Klischees verlassen. (Dana von Suffrin)

Dana von Suffrin, geboren 1985 in München, Historikerin und Autorin. Auszeichnungen u. a. Klaus-Michael Kühne-Preis 2019 für ihren Roman *Otto*, Drehbuch-Stipendium der Villa Decius in Krakau für *Blut*. *Otto* wurde ebenfalls vom BR als Hörspiel produziert.

Stimmen Martin Feifel, Julia Gräfner, Michele Cuciufo, Nina Steils, Marie Jensen, Vincent Redetzki, Johannes Nussbaum, Thomas M. Meinhardt, Jelena Kuljic, Johanna Eiworth, Bekim Latifi **Regie** Christiane Huber, Pauline Seiberlich **Komposition** Cornelius Borgolte **Produktion** BR 2022 **Länge** 50'



Dana von Suffrin
Foto: Gerald von Foris

Der Gestank der Welt oder Paarungstanz ist eine tote Sprache

von Caroline Bélisle, aus dem Französischen von Frank Weigand

»Wir wissen nicht mehr, wie man miteinander redet«, meint Joël. Als Paketbote hat er täglich viele »Türrahmenbegegnungen«. Seinen Job begreift er als soziale Aufgabe, als Bindeglied zwischen einsamen Menschen, auch wenn seine Kundinnen und Kunden das nicht immer so wahrnehmen. Zum Beispiel Élodie: Frisch getrennt, zieht sie bei ihrer Freundin Julie ein, ebenfalls Kundin von Joël, und mischt deren Leben auf, während sie versucht, ihr eigenes in den Griff zu bekommen. Oder Marie-Frédérique: Sie hat nach einem traumatischen Erlebnis ihre Examensarbeit abgebrochen, um bei Claire de Lune Kerzen und Gedöns zu verkaufen. Und dann ist da noch Arnaud: Er fühlt sich dem Wal 52 Blue verbunden, weil dessen Gesänge für die Artgenossen unhörbar sind.

Starke, unbequeme und liebenswerte Charaktere prägen dieses witzige Stück – und ein Paketbote, wie man ihn auch gern mal treffen würde.

Caroline Bélisle, geboren 1992, ist eine frankokanadische Dramatikerin und Schauspielerin. Sie studierte Schauspiel an der Uni Moncton und Szenisches Schreiben an der École nationale de théâtre du Canada in Montréal, wo 2019 ihr Theaterstück *Der Gestank der Welt ...* entstand (ausgezeichnet mit dem Prix Gratien Gélinas 2020). Die Übersetzung des Stücks war eine Auftragsarbeit des SR (gefördert vom Centre des Auteurs Dramatiques) und wurde beim Festival Primeurs 2021 als SR-Live-Hörspiel urgesendet.

Stimmen Gábor Biedermann, Lisa Weber, Jördis Trauer, Brigitte Urhausen, Oliver Urbanski **Regie** Anouschka Trocker **Komposition** Bo Wiget **Produktion** SR/DLF Kultur 2021 **Länge** 56'



Caroline Bélisle
Foto: Maxim Corté

Der Termin

nach dem gleichnamigen Roman von Katharina Volckmer, aus dem Englischen von Milena Adam

Kommt eine Frau zum Arzt ... Eine junge Frau aus Deutschland vertraut sich ihrem Londoner Arzt in einem schonungslosen Monolog an. Das Debüt der in London lebenden Autorin Katharina Volckmer beginnt wie ein klassischer Witz, schraubt sich rasant in die Grotteske und endet bewegend als radikale Befreiung von Scham, Kultur und Geschlechtlichkeit. Die Frau ist eine Deutsche mit Hitlerkomplex, der Arzt ein jüdischer plastischer Chirurg. Das Gespräch findet in seiner Londoner Praxis, eigentlich aber im Kopf der Hauptfigur statt. Es ist ein verschlungener innerer Monolog, der überraschend das Thema der Transition mit dem Topos der deutschen Schuld verbindet. Die Frau möchte sich von allem befreien: von ihrer Vulva, ihrem Deutschsein und ihrer historischen Verantwortung für die Shoah. Katharina Volckmer hat ihr Debüt auf Englisch geschrieben. Der Bewusstseinsstrom ihrer Figur bricht lustvoll mit Tabus, ist temporeich, wütend, komisch, traurig und gewitzt.

Katharina Volckmer, geboren 1987 in Deutschland, studierte Sprachen in England und wurde 2014 mit einer Dissertation über Jakob Wassermann am Queen's College, Oxford University, promoviert. Seit 2014 arbeitet sie als Literaturagentin bei der Literaturagentur Rogers, Coleridge and White in London. Mit ihrem Debüt *The Appointment* (dt. Titel: *Der Termin*) wurde sie zum internationalen Shootingstar. Das Buch stand 2021 auf der Longlist für den Republic of Consciousness Prize for Small Presses.

Stimmen Hannah Schutsch, Tilman Strauß, Franziska Machens, Dor Aloni, Camill Jammal **Regie** Rebekka David **Komposition** Camill Jammal **Produktion** SWR 2022 **Länge** 75'



Katharina Volckmer
Foto: Liz Seabrook

Landunter

von Wilke Weermann

Die gesamte Bevölkerung der Ortschaft Lüttegeest ist umgesiedelt worden, um nicht dem steigenden Meeresspiegel zum Opfer zu fallen. Einzig Merle ist geblieben, um den landwirtschaftlichen Betrieb ihrer Familie fortzuführen. Ihr ehemaliger Schulfreund Lasse soll sie davon überzeugen, das Dorf endlich zu verlassen. Und die Zeit drängt: Bereits die nächste Sturmflut könnte Lüttegeest verschlingen. Doch Merle hat ein Geheimnis. Ihre vor fünf Jahren verstorbene Mutter spricht noch mit ihr. In ihrem letzten Lebensjahr war sie - an dem Locked-In-Syndrom leidend – an ein technisches Gerät angeschlossen, das Hirnströme messen und in eine Sprachausgabe übersetzen kann. Nach ihrem Tod stellt Merle fest, dass das Gerät weiterhin im Namen ihrer Mutter mit ihr reden kann. Wenn Merle Lüttegeest verlassen würde, müsste sie den Stecker ziehen – und endgültig von Henriette Abschied nehmen.

Wilke Weermann, geboren 1992 in Emden, arbeitet als Autor und Regisseur für Bühne und Hörfunk. Studium der Komparistik und Philosophie an der FU Berlin; Regiestudium an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg in Ludwigsburg; Auszeichnungen u. a. Münchner Förderpreis für deutschsprachige Dramatik 2016 für *Abraum*, Hans-Gratzer-Stipendium 2019 für sein Theaterstück *Angstbeißer*. Seit 2018 gefördert durch das FORUM Text von uniT der Karl-Franzens-Universität Graz; seit 2021 Stipendiat am Institut für Digitaldramatik des Nationaltheaters Mannheim. Er inszenierte u. a. am Schauspiel Stuttgart, am Theater Basel, am Schauspielhaus Wien, am Deutschen Theater Berlin und am Schauspiel Frankfurt.

Stimmen Max Mauff, Birte Schnöink, Oda Thormeyer, Peter Kaempfe, Anne Müller, Toini Ruhnke, Joshua Zilinske
Regie Wolfgang Seesko **Produktion** radiobremen 2022 **Länge** 55'



Wilke Weermann
Foto: Antine Yzer

LECK MICH!

von Elisabeth Weilenmann

Sie ist 35. Geschieden. Sternzeichen: Skorpion, Aszendent: Zwilling. Beruf: Journalistin. Charaktereigenschaften: leidenschaftlich, oftmals unfassbar kompliziert und sehr neugierig. Sie heißt Hannah und geht zum ersten Mal online auf Partnersuche. Auf unterschiedlichen Portalen. Das eine nennt sie die seriöse Beziehungs-App, das andere die Sex-App. Es ist der Anfang einer intensiven Auseinandersetzung mit ihren Wünschen, ihren Lüsten, ihrem Begehren. – Sind Frauen von Natur aus eigentlich promiskuitiv? Womöglich leben sie diese Seite ihrer Sexualität oftmals nur nicht aus; immerhin wurde und wird diese seit der Sesshaftwerdung des Menschen kontrolliert und domestiziert; nicht mal eine adäquate Bezeichnung für das weibliche Geschlecht scheint es zu geben, geschweige denn naturgetreue Darstellungen. – Und so schwingt Hannahs Gefühlspendel zwischen dem Wunsch nach Sicherheit und Geborgenheit und der Sehnsucht nach Leidenschaft und sexueller Verschmelzung hin und her. Ob es beides gibt? Beides gewollt ist? Beides gewünscht ist? – JUST LISTEN!

Elisabeth Weilenmann, geboren 1982 in Niederösterreich, begann während des Studiums der Kommunikationswissenschaften in Wien, Hörspiele und Radiofeatures zu schreiben und zu inszenieren. Seit 15 Jahren arbeitet sie für diverse deutschsprachige Sender. Vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Hörspielpreis der Kritik und dem Silver Radio Award. Zuletzt erhielt sie für das Hörspiel *Höllenkinder* (ORF 2018) den Prix Europa 2019.

Stimmen Lou Strenger, Daniel Dietrich, Anika Baumann, Sönke Hebestreit, Viola Pobitschka, Ulrich Höhmann, Martin Bringmann, Timo Killer, Isaak Dentler, Bastian Korff, Daniel Jesch, Robert Lang-Vogel, Peter Schröder, Heiko Raulin, Fridolin Sandmeyer, Benne Schröder, Michael Schütz, Wolfgang Vogler, Jonas Goltz, Mathias Znidarec, Frank Berge
Regie Elisabeth Weilenmann **Produktion** hr 2021 **Länge** 55'



Elisabeth Weilenmann
Foto: Maria Putz

Pig Boy 1986 – 2358. Replay der Menschwerdung

von Gwendoline Soublin, aus dem Französischen von Lydia Dimitrow, Andreas Jandl und Corinna Popp

Ein Junge träumt davon, ein Cowboy zu sein, anstatt den väterlichen Mastbetrieb zu erben – und doch schliddert er geradewegs in die Zeit der repressiven Tierhaltungsmethoden und unmenschlichen Arbeitsbedingungen. Jahrzehnte später führt das Schwein Pig Boy, Nachfahre aus der Zucht dieses Jungen, ein luxuriöses Jetset-Leben. Als Werbebotschafter ist es ein Star auf allen Social-Media-Kanälen. Doch der Ruhm wird dem Tier zum Verhängnis: In einer interaktiven, virtuellen Gerichts-Show wird es wegen »Verletzung der Artenrechte« angeklagt. In der dritten Episode träumt eine Sau, die menschliche Embryonen austragen muss, von der Freiheit, die sie auf der anderen Seite der Tür erwarten würde – das Exit-Schild steht für sie für den Neuanfang. Zwischen Science-Fiction, Kunstsprache und konkreter Gegenwart angesiedelt, findet Gwendoline Soublin aufrüttelnde Bilder für die zentrale Frage, wie frei der Mensch wirklich ist und wieso sich diese »Freiheit« gerade im Umgang mit anderen Lebewesen spiegelt.

Gwendoline Soublin, geboren 1987, ist eine französische Autorin und Schauspielerin. Sie studierte Szenisches Schreiben an der renommierten ENSATT in Lyon. Im Rahmen einer Residenz am Theater Sala Beckett in Barcelona 2016 entstanden erste Entwürfe zu *Pig Boy 1986 – 2358*, für das sie bei den Autorentheatertagen in Lyon 2017 ausgezeichnet wurde. 2017/18 war Soublin Hausautorin am Theater La Chartreuse (Centre national des écritures du spectacle). 2022 entstand ihr erstes Opernlibretto, *Les ailes du désire*, nach Wim Wenders' Film *Himmel über Berlin*.

Stimmen Hanna Eichel, Cathérine Seifert, Maximilian Scheidt, Adam Bousdoukos, Matti Krause, Anne Moll, Cathlen Gawlich, Samuel Weiss, Katja Brügger, Angelika Richter, Mai Linh Dang, Julian Greis, Mohammad Sabra, Antonio Ramón Luque, Guillaume Boullay, Martin Engler, Simon Hastreiter **Regie** Susanne Janson **Komposition** Johannes Hofmann **Produktion** SRF/NDR 2021 **Länge** 58'



Gwendoline Soublin
Foto: Raoul Gilibert

Pisten

von Penda Diouf, aus dem Französischen von Annette Bühler-Dietrich

Die in Frankreich lebende Dramatikerin Penda Diouf hat senegalesisch-ivorische Wurzeln. 2010 reiste sie nach Namibia, in das Land Frankie Fredericks, der die ersten olympischen Medaillen für seine Heimat gewann und den Penda seit ihrer Kindheit verehrt. Heimgekehrt ist Penda mit *Pisten*, einem poetischen Reisebericht über eine Fahrt ins Herz der Erinnerung. Sie verbindet die Geschichte ihrer eigenen Diskriminierung als Heranwachsende in Frankreich mit der Gewaltgeschichte Namibias während der deutschen Kolonialzeit. Die Weite der Namib-Wüste und das gleißende Licht bergen das brutale Erbe der deutschen Kolonialherrschaft, deren Verbrechen an Hereros und Namas als erster Genozid des 20. Jahrhunderts gelten. *Pisten* ist eine bewegende Hommage an die Opfer dieses Völkermords und an seine Held:innen – und ein seismografischer Report, der die Situation der nachgeborenen Generation offenbart, die sich damit abfinden muss, dass Recht und Gerechtigkeit niemals wiederherstellbar sind.

Penda Diouf, geboren 1981, beschäftigt sich in zahlreichen Arbeiten mit Fragen der Identität, des Feminismus, der Unterdrückung und der Kolonialisierung. Mitbegründerin des Formats *Jeunes textes en liberté*, das jungen Autor:innen in Frankreich mit Veranstaltungen und Schreib-Workshops eine Plattform bietet. Für *Die große Bärin* wurde sie mit dem französischen Jugendtheaterpreis Prix Collidram 2021 ausgezeichnet.

Stimme Abak Safei-Rad **Hörspielbearbeitung und Regie** Christine Nagel **Musik** Niko Meinhold **Produktion** NDR 2022 **Länge** 80'



Penda Diouf
Foto: privat

PSALM / aus der tiefen

von Ruth Johanna Benrath

Vor 500 Jahren hat Martin Luther die Bibel ins Deutsche übertragen. Besonderes Augenmerk richtete der Theologe auf das Buch der Psalmen: *Wilstu die heiligen Christlichen Kirchen gemalet sehen mit lebendiger Farbe vnd gestalt / in einem kleinen Bilde gefasset / So nim den Psalter fur dich / so hastu einen feinen / hellen / reinen / Spiegel / der dir zeigen wird / was die Christenheit sey.* Ein halbes Jahrtausend später liest die Lyrikerin Ruth Johanna Benrath diese Spiegelbilder von Luthers Lebensende her: *Luthers letzte Sätze / fuchtelnde Handbewegungen über der Bettdecke / Seraphim, Cherubim / sammeln sich in der Zimmerecke.* Der Mund ist trocken, die Zunge steht in Flammen.

Doch was ist geleistet, was ist erkannt? Wer kann den göttlichen Weg, diese »Irrfahrt«, verstehen? Luthers Bilanz heißt: Demut. Eine Schlussfolgerung, die Benrath nur bedingt ins Heute verlängern will. Sich den Tonarten der Psalmen – Klage und Lobpreisung – anschmiegend, erkundet sie die Haltbarkeit des Glaubens in der unbehausten Gegenwart. *Der Mensch ein Strich / in der Landschaft* sucht nach einem Text im Kopf, der für die Wirklichkeit taugt.

Ruth Johanna Benrath, geboren 1966 in Heidelberg, schreibt Prosa, Lyrik, Theaterstücke und vor allem Hörspiele. In ihren musikalischen Wortklangcollagen setzt sie sich mit literarischen Vorbildern auseinander. Ihr fiktiver Hörspieldialog mit Elfriede Gerstl, *GEH DICHT DICHTIG!* (ORF/BR 2019), wurde 2019 als Hörspiel des Jahres ausgezeichnet, für den dem Hörspiel *PSALM / aus der tiefen* zugrundeliegenden Gedichtzyklus erhielt sie 2021 den Lyrikpreis München.

Stimmen Inga Busch, Birte Schnöink, Ulrich Noethen **Regie** Stefan Kanis **Komposition** Dietrich Petzold **Produktion** mdr 2022 **Länge** 32'



Ruth Johanna Benrath
Foto: Bernd Suchland

Tot im Leben

von Mona Winter

Kriegstraumata: Sie beeinflussen das Leben von Mamá, Gisi und Maya, selbst wenn der Krieg 80 Jahre zurückliegt oder über 2.000 Kilometer entfernt tobt.

Krieg lässt einen nicht so einfach los, und seine Schrecken werden meist an nachfolgende Generationen weitergegeben. Er hinterlässt Menschen tot im Leben.

Unterbrochen wird der Erzählstrom der drei Frauen immer wieder vom Kinderchor des »Kingdom of Horror«, wie Maya ihr Heimatland Syrien nennt, und den verlockenden Gesängen der männlichen Sirenen. Sirenen sind denn auch das Leitmotiv dieses eindrücklichen Hörspiels, das auf seine ganz eigene Weise alarmiert. Dabei schwebt über allem letztlich immer die Sehnsucht nach Freiheit und Gerechtigkeit in der Zukunft.

»Tot im Leben« gelingt es, kunstvoll vom Spezifischen auf etwas Allgemeingültiges und Zeitloses zu verweisen und eindrücklich die Frage zu stellen, wie wir mit den Erinnerungen an die Grausamkeiten des Krieges weiterleben können. (Aus der Jury-Begründung Hörspiel des Monats April 2022)

Mona Winter, geboren im Rheinland, Studium der Theaterwissenschaften und Soziologie, Mitbegründerin der Glockenbachwerkstatt, einem Bürgerhaus in München, und des Verlags Raben. Seit Anfang der 1990er Arbeit als freie Schriftstellerin – v. a. von Hörspielen, Radiofeatures und Theaterstücken – und Regisseurin.

Stimmen Patrycia Ziolkowska, Oda Thormeyer, Kristof van Boven, Jörg Pose **Im O-Ton** Mariana Karkoutly **Regie** Mona Winter **Produktion** rbb 2022 **Länge** 53'



Mona Winter
Foto: Peter Grosz

Was siehst du? Die Nacht!

von Ludwig Fels

Der Dichter Ludwig Fels hat eine Geschichte geschrieben, die sich ereignet hat, aber über die niemand mehr berichten konnte. Frühjahr 1944: die kleine Mirka und ihr Vater in einem Viehwaggon eines Deportationszuges auf der Strecke vom Ghetto Łódź nach Auschwitz. Mirka, voller Leben, aber mit Zweifeln, weil der Nazi-Hund beim Einsteigen ihre Puppe gebissen hat. Der Vater, in Verzweiflung erstickt, versucht zu beruhigen. Kinderfantasie gegen ohnmächtige Notlügen des verehrten Papas. Eilends zusammenerfundene Märchen als Replik auf nicht beantwortbare Fragen. Einige letzte Stunden ...

Der Hörspielregisseur Stefan Weber schreibt nach der Lektüre des Manuskripts dem Dichter Ludwig Fels: *Jedes Wort, jeder Satz, jede Sequenz ausweglos gemeißelt in »die Ruine der Erinnerung«. Ihr Gewebe aus Kindwelten, Hoffnungen, Notlügen, Verzweiflung, Resignation, Liebe, Eternität, geflochten im Waggon des Räderwerks einer »betrunkenen Maschine Mensch in Uniform«, verdichtet sich atemraubend bis zum letzten Wort. Ihr Stück gibt so viel Kraft und Trost, weil Sie Gewissheit schenken, dass Mirka »tausend Jahre alt wird«, dass sie und ihr Vater uns die Hand werden reichen können.*

Autor und Regisseur treffen sich im Frühjahr 2020 und einigen sich auf das Konzept der Inszenierung. Pandemiebedingt verschiebt sich die Produktion des Hörspiels; am 11. Jänner 2021 stirbt Ludwig Fels inmitten der Vorbereitungen unerwartet in Wien.

Ludwig Fels, geboren 1946 in Treuchtlingen, gestorben 2021 in Wien, schrieb Prosa und Lyrik, Hörspiele und Theaterstücke. Vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Leonce-und-Lena-Preis (1979) und dem Stipendium der Villa Massimo (1987).

Stefan Weber, geboren 1962 in Bern, Sounddesigner, Klangkomponist, Theater-, Hörspiel- und Feature-Regisseur; arbeitete viele Jahre mit Benno Besson zusammen. Seit 1998 lebt er in Wien; seit 2005 ist er für Ö1 tätig.

Stimmen Naïma von Bergen, Markus Meyer, Klaus Höring, Joshua Bader, Eike Onyambu, Ludwig Weißenberger, Katrin Thurm **Hörspielbearbeitung und Regie** Stefan Weber **Komposition** Stefan Martin Weber, Dovid Beyglman (Musik), Isiah Spigl (Text) **Produktion** ORF 2022 **Länge** 50'



Stefan Weber
Foto: Katrin Thurm

Wolfwelt

von Gerhild Steinbuch

Wolfwelt handelt vom Verschwinden: dem Verschwindenlassen von Geschichte und Verantwortung und dem Verschwindenwollen jener, die sich ausnahmsweise ans Tätersein erinnern. Wölfe ziehen durch eine Welt im Ausnahmezustand, und es ist nicht sicher, ob der Wolf einer ist, der in den Straßen mordet, einer, der mit Prinzenfrisur roh-bürgerliche Reden schwingt, oder einer, der sich in seinen Körper einpanzert, weil er die Angstwelt nicht mehr erträgt. Vielleicht sind die eigentlichen Wölfe aber auch jene, die sich einheimeln im Flausch und das Erinnern leid sind: Akteure des Gedächtnistheaters, die Richard von Weizsäckers Rede zum Kriegsende von 1985 ein bisschen zu wörtlich nehmen und aus dem Glauben an die eigene Befreiung von Täterschaft und Schuld den unbedingten Glauben an die sogenannte Leitkultur ableiten.

Mit viel Fantasie, Poesie und scharfem Realitätssinn begegnet Gerhild Steinbuch in einem akustischen Albtraum Formen und Sprache von neuer und gestriger Gewalt in unserer Gesellschaft.

Gerhild Steinbuch, geboren 1983 in Mödling/Österreich, Autorin, Dramaturgin und Übersetzerin, Professur am Institut für Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst Wien. Vielfach ausgezeichnet, u. a. gewann sie 2003 den Stückewettbewerb der Schaubühne Berlin mit *kopftot*. Sie ist Gründungsmitglied von Nazis & Goldmund / Hydra, einer Autor:inneninitiative gegen die europäischen Rechte, und Initiatorin von Die vielen in Österreich, einem Zusammenschluss von Aktiven der Kulturlandschaft in Österreich.

Stimmen Sylvana Seddig, Wolfgang Michael, Ingo Tomi, Ilse Ritter, Barbara Philipp, Mateja Meded, Paul Zichner, Klaus Theweleit **Regie** Henri Hüster **Komposition** Bernhard Fleischmann **Produktion** DLF Kultur 2021 **Länge** 64'



Gerhild Steinbuch
Foto: Clara Wildberger

Klangdom

THE MOON TAPES

Hörstück für 24-stimmigen Chor, zwei Sprecher, einen Spoken-Word Künstler, Flügel und Zuspieldband
von Stephan Krass (Text) und Ulrike Haage (Komposition)

Als eine Mischung aus Hörspiel und modernem Chorstück folgt *The Moon Tapes* dem Wortklang einer Textgrundlage: Zwei Koalabären umkreisen in einem Raumschiff die Welt. Mit aufgestellten Antennen-Ohren lauschen sie den Gesängen der Lakonikerin, der Semantikerin und des Antipoden, die – unterstützt von ihren Chören – unten auf der Erde das Hohelied von der Ankunft einer Raumkapsel anstimmen.

Mit SWR Vokalensemble, David Bennent, Bernhard Schütz und Ken Yamamoto **Komposition** Ulrike Haage **Realisation** Stefan Krass und Ulrike Haage **Klangdommischung** Ulrike Haage und Frank Halbig **Produktion** SWR 2014

➔ **Freitag, 11. November, 18.00 Uhr, ZKM_Kubus**

ZKM_Kubus In Concert

LIMINAL LINES (UA)

Performance für ein tragbares, selbstgebautes elektronisches Instrument
von Viola Yip

Die Hongkonger, heute in Berlin und NY lebende Experimentalmusikerin Viola Yip verbindet in ihrer Performance Klang und Bewegung und gestaltet mit ihrem kleidförmigen Instrument eine Choreografie, die traditionelle Ideen von Soundtechniken und -aufführungen in Frage stellt.

Komposition und Realisation Viola Yip

MY WORDS CAME OUT SLOW AND ODD (UA)

Performance für Stimme, Elektronik, Trompete und Schnarrwerke
von Lea Bertucci & Ben Vida

Das New Yorker Duo Lea Bertucci & Ben Vida geht mit ihrer textbasierten, mehrkanaligen Komposition der Frage nach: Welche neuen Kommunikationsformen entstehen, wenn sich Sprache in einem konstanten Zustand der Morphologie befindet?

Komposition und Realisation Lea Bertucci & Ben Vida

➔ **Samstag, 12. November, 18.00 Uhr, ZKM_Kubus**

Live-Hörspiel

ANDROID ERGO SUM

Musikalischer Zukunftskrimi
von und mit Dlé

Dlé sind zurück! Widmeten sie sich in ihrem furiosen Debüt *Der Fluch der Tantaliden* (Kreismusik 2016) noch der griechischen Mythologie, melden sich die drei »Roap«-Spezialisten mit *Android Ergo Sum* zurück aus der Zukunft. Roap – das ist halb Rap/halb Soap. Und Dlé – das sind Jaques Tabagues, Kemo und Jackson Mehrzweck; im »bürgerlichen« Leben Schauspieler und Theatermusiker.

Mit neuen Wortkaskaden und treibenden Beats präsentieren sie uns diesmal einen musikalischen Zukunftskrimi, bei dem Androiden rappen, promiskuitive Schauspieler twerken, Nanobotschwärme singen, während in der Gebetsfiliale die Religion der Maschinen erklärt wird ...

Die omnipräsente MADI (Multiple Artifiziale Dividuelle Intelligenz) hat der selbstzerstörerischen Natur des Menschen Einhalt geboten und ein paradiesisches Gesellschaftssystem installiert. Roboter, Androiden und Menschen leben in Harmonie miteinander. Krieg, Überbevölkerung, Hunger, Konsum und andere Geiseln der Menschheit sind überwunden; Kriminalität ist nur noch ein Nischenphänomen. Dann geschieht das Unmögliche: Human-Mord. Da sämtliche Crime-Solve-Algorithmen der MADI versagen, setzt die Künstliche Intelligenz auf intuitive Polizeiarbeit und beauftragt eine der wenigen menschlichen Kommissarinnen, die es noch gibt. Jeanne Kran wirft sich voller Elan in die Ermittlungen und muss schnell erkennen, dass der Fall komplexer ist als zunächst angenommen ...

Mit ihrem musikalischen Zukunftskrimi reißen Dlé erneut jegliche Genre-Grenzen ein: Es wird gerappt, gesungen, dialogisiert, doziert, demagogisiert, digital und analog musiziert, polarisiert – und das alles von binär bis polyharmonisch.

Text, Musik und Realisation Dlé **Produktion** 2022

➔ **Freitag, 11. November, 20.00 Uhr, ZKM_Medientheater, Eintritt 13 €**

Tickets beim SWR Ticketservice 07221 21 321, swrservice.de

Video-Livestream auf hoerspieltage.ARD.de



Dlé

Foto: Bruno Valentim

Event-Tag

DAS HAT FOLGEN


Es hört nicht auf. Wöchentlich erscheinen allüberall neue Film-Serien. Von Millionen Menschen werden sie gesehen. Oder auch »gesucht«. Binge Watching. Zu Deutsch: Koma-Glotzen. »Nur noch eine Folge.« Und dann wird es noch eine und noch eine.

Mediziner entwarnen: Körperliche Abhängigkeit ist das noch nicht. Und Medienhistoriker wissen: Alles immer schon dagewesen. Wo? Natürlich im Radio. Kaum gab es die ersten Hörfunkempfänger, wurden Serien gesendet, um das Publikum an den Apparaten zu halten. Manchmal für Jahrzehnte. Die BBC-Seifenoper *The Archers* – eine Art *Lindenstraße* auf dem Dorf – läuft seit 1951 und hat gerade Episode Nummer 19.782 ausgestrahlt. Das hat Folgen. Auch in Deutschland. Hier war es die Familie Hesselbach, die 1949 als Hörspielserie startete und es auf 77 Folgen brachte, bis sie 1961 ins Fernsehen kam. Mit denselben Geschichten, denselben Konflikten und denselben Darstellerinnen und Darstellern. Einschaltquote bis zu 93 Prozent. Zugegeben, es gab damals nur ein einziges Fernsehprogramm. Aber dennoch, offenbar konnte sich nur eine verschwindende Minderheit dem seriellen Sog entziehen. (Möglicherweise waren aber auch einfach immer durchschnittlich sieben Prozent aller Fernseher defekt ...)

Das Fernsehen wurde in den 1950er-Jahren noch Zauberspiegel genannt. Und tatsächlich spiegelten die frühen Familienserien den Alltag ihres Publikums auf zauberhaft naive Weise. Bei Familie Schölermann etwa guckte man einfach in deren Wohnzimmer, wo die gleichen Sorgen und Nöte besprochen wurden, die man zuhause auch hatte. Sechs Jahre und 111 Folgen lang verließ die Serie die Wohnstube nicht. Immer spielte sie exakt zur selben Abendzeit, zu der sie auch gesendet wurde. Und anfangs verschwieg man sogar, dass es Schauspielerinnen und Schauspieler waren, die da Wirklichkeit simulierten.

Heute scheinen solche direkten Spiegelungen kaum mehr denkbar. Was in den großen Erfolgsserien in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft passiert – Mysteriöses und Übernatürliches, Schwerstkriminelles und Höchstdramatisches –, das passiert im wirklichen Leben garantiert nicht. Oder etwa doch? Irgendwie muss doch die Identifikation funktionieren. Oder funktioniert es ganz anders? Irgendwas muss an Serien dran sein, damit wir dranbleiben. Auch, und gerade im Hörspiel.

Der Event-Tag zum Thema Serien bei den 19. ARD Hörspieltagen (im Grunde auch ein Serien-Knüller) geht der Sache auf den Grund und fragt: Was gibt es aktuell, und wie geht das? Neue Formen und Formate, Dramaturgien und Produktionsweisen werden von und mit Macherinnen und Machern präsentiert und diskutiert.

 **Samstag, 12. November, 13.30 Uhr, ZKM_Kubus**
Audio-Livestream auf hoerspieltage.ard.de

Programm

TEIL 1 / KEYNOTE UND PRÄSENTATIONEN

13.10 BIS 15.00 UHR

Moderator: Carsten Tesch, mdr / Keynote: Jochen Schmidt, Schriftsteller und Medienkolumnist

CRYPTOS (radiobremen)

Climate-Fiction-Serie nach dem Roman von Ursula Poznanski / von Janine Lüttmann

10 ATEMZÜGE (hr)

Hörspielpodcast über das weibliche Begehren / von Simone Buchholz, Mareike Fallwickl, Berit Glanz und Karen Köhler

DIE VERKEHRTE FRAU. STEFFI & ISA (mdr)

Kurzhörspielserie / von Holger Böhme

DIE EXPERTEN (DLF KULTUR / NDR)

Doku-Thriller nach dem Roman von Merle Kröger / von Katrin Zipse

FOREVER CLUB (WDR)

Mystery-Serie für spezifische digitale Plattformen / von Jette Volland

SCHREIB MICH AB (FUNK)

Interaktiver Hörspielpodcast / von Marik Roeder aka darkvictory

KLEO (NETFLIX)

Deutsche Action-Thriller-Serie / von Hanno Hackfort, Richard Kropf und Bob Konrad

TEIL 2 / TALK

15.30 BIS 17.00 UHR

WIE KOMMT MAN DENN AUF SO WAS?

Neue Stoffe finden, neue Stoffe entwickeln

DRAMATURGIE FÜRS DIGITALE

Brauchen spezifische Plattformen spezifische Geschichten?

WIE GEHT SERIE BEI EINEM STREAMING-DIENST?

Aus Macher-Perspektive

WIE GEHT SERIE ÖFFENTLICH-RECHTLICH?

Aus Produzenten-Perspektive

ZUKUNFT

Entwicklungen, Tendenzen, Trends

Preisverleihung

DIE NACHT DER GEWINNER:INNEN

Jetzt geht es zur Sache: Die Preise für die besten Hörspiele werden vergeben. Zwei Stunden lang wird die vielseitige Erzähl- und Klangkunst des Hörspiels im ZKM-Medientheater gefeiert. Autor:innen, Schauspieler:innen und Regisseur:innen warten auf die Entscheidungen der Jurys: Der **max15** wird für das beste Kurzhörspiel aus der freien Szene verliehen, ausgewählt aus über 100 Einreichungen. Gleich zwei Preise gehen an das Kinderhörspiel: der **Kinderhörspielpreis der Stadt Karlsruhe**, über den in diesem Jahr eine Kinderjury der Hans-Thoma-Schule Karlsruhe entscheidet, und der **Deutsche Kinderhörspielpreis**. Außerdem wird der/die beste Darsteller:in des Wettbewerbs mit dem **Deutschen Hörspielpreis – Beste schauspielerische Leistung** ausgezeichnet. Und last – wie heißt es so schön – but not least der/die Gewinner:innen des **Deutschen Hörspielpreises der ARD**.

Durch den Abend führt der Autor, Literaturkritiker und Kolumnist **Thomas Böhm**. Er wird sich in verschiedenen Talk-Runden mit den Gewinner:innen, Schauspieler:innen, Regisseur:innen und Autor:innen unterhalten.

Musikalisch begleitet uns die Berliner Band **Holler my Dear** mit Disco-Folk der besonderen Art. Mit Hi-Hats, Trompeten und Akkordeon tanzen die vielseitigen Sechs zart auf der Filter-Bubble und sind dabei doch entschieden politisch; spielen akustisch und trotzdem Disco. Was sonst noch so geboten wird? Lassen Sie sich überraschen!

➔ Samstag, 12. November, 20.00 Uhr, ZKM_Medientheater

Live-Übertragung im Radio in BR2, Deutschlandfunk Kultur, hr2-kultur, rbbKultur Radio, SR2 KulturRadio, SWR2

Video-Livestream auf hoerspieltage.ARD.de und auf WDR Event2



Holler my Dear
Foto: Jim Kroft

ARD Kinderhörspieltag

Am Sonntag, dem 13. November, ist wieder den ganzen Tag **Kinderhörspieltag!** Von 10 bis 18 Uhr gibt es ein großes Angebot für Kinder, Eltern und alle Freundinnen und Freunde des Kinderhörspiels ab 7 Jahren.

Über den Tag verteilt sind **die neuesten und besten Kinderhörspiele der ARD und des Deutschlandradios, das Gewinnerstück des Kinderhörspielpreises der Stadt Karlsruhe 2022** sowie das **Gewinnerstück des Deutschen Kinderhörspielpreises 2022** zu hören. Mit Märchen und Mars-Missionen, Elefanten und Walfischen, Detektiven und Künstliche Intelligenzen, nervigen Verwandten und virtuelle Welten.

Ein absolutes Muss und Höhepunkt des Kinderhörspieltags ist natürlich das **Live-Hörspiel**: das Piratenabenteuer *Seeräuber-Moses* von Kirsten Boie. Kleine, mittlere und große Passagiere können Augen- und Ohrenzeugen werden, wenn auf der großen Bühne der HfG aus Seemannsgarn ein veritables Hörspiel gesponnen wird – und das gleich zwei Mal! In diesem Sinne: Leinen los! Und volle Fahrt voraus!



ARD Kinderhörspieltag 2019
im ZKM und der HfG
Foto: Uwe Riehm

SONNTAG, 13.11.22

10.00 – 10.45 UHR	ZKM_Kubus / HÖRSPIELVORFÜHRUNG Die Geschichte von Babar, dem kleinen Elefanten
10.00 – 11.05 UHR	ZKM_Vortragssaal / HÖRSPIELVORFÜHRUNG Gewinnerstück: Deutscher Kinderhörspielpreis
11.00 – 12.00 UHR	HfG_LICHTHOF 4 / LIVE-HÖRSPIEL / ÖFFENTL. GENERALPROBE Seeräuber-Moses
11.00 – 12.00 UHR	ZKM_Kubus / HÖRSPIELVORFÜHRUNG Eins plus eins ist eins
11.15 – 12.20 UHR	ZKM_Vortragssaal / HÖRSPIELVORFÜHRUNG Gewinnerstück: Kinderhörspielpreis der Stadt Karlsruhe
12.15 – 13.20 UHR	ZKM_Kubus / HÖRSPIELVORFÜHRUNG Marie Ka Ih – Schluss mit Gurkensalat
12.30 – 13.30 UHR	ZKM_Vortragssaal / HÖRSPIELVORFÜHRUNG Die Amazonas-Detektive
14.00 – 15.00 UHR	HfG_LICHTHOF 4 / LIVE-HÖRSPIEL / AUFFÜHRUNG Seeräuber-Moses
14.15 – 15.20 UHR	ZKM_Kubus / HÖRSPIELVORFÜHRUNG Gewinnerstück: Deutscher Kinderhörspielpreis
14.15 – 15.20 UHR	ZKM_Vortragssaal / HÖRSPIELVORFÜHRUNG Cryptos
15.30 – 16.40 UHR	ZKM_ZKM_Vortragssaal / HÖRSPIELVORFÜHRUNG Als mein Bruder ein Wal wurde
15.40 – 17.10 UHR	ZKM_Kubus / HÖRSPIELVORFÜHRUNG Mission to Mars
16.50 – 17.50 UHR	ZKM_Vortragssaal / HÖRSPIELVORFÜHRUNG Versandhaus Märchenwert – Ein Hörspiel der Reihe <i>Märchenkuddelmuddel</i>

Live-Hörspiel SEERÄUBER-MOSES

Ein Piratenabenteuer von Kirsten Boie

für alle ab 7 Jahren

Leinen los! Nach zwei Jahren Pause ist das Live-Hörspiel wieder an Bord: Seeräuber entern die große Bühne in der HfG – und das gleich zwei Mal! Beim Kinderhörspieltag am Sonntag, dem 13. November wird die packende Piratengeschichte *Seeräuber-Moses* von Kirsten Boie als musikalisches Live-Hörspiel präsentiert. Die raubeinigen Seeleute an Bord der Wüsten Walli sind vom Donner gerührt: Mitten im Meer entdecken sie eine Schale mit einem Baby! Schnell wird das Findelkind auf den Namen Moses getauft, doch – na so was! – es ist ein Mädchen! Aber bald schon mag das Kind keiner mehr missen. Die Piraten lesen Moses jeden Wunsch von den Augen ab und verwenden große Sorgfalt auf eine solide seeräuberische Erziehung. Wind und Schicksal könnten nicht besser wehen ... bis eines Tages der böse Olle Holzbein vom Konkurrenz-Kahn Süße Suse Moses entführt. Nur im Tausch gegen ein magisches Schmuckstück – den »Blutroten Rubin« – will der Kidnapper das Mädchen freilassen. Doch der Klunker hat es in sich – und so kommt alles anders als gedacht ...

Mit Peter Kaempfe, Stephanie Amarell, Daniel Rothaug, Nic Romm, Robert Gallinowski, Brigitte Urhausen **Regie** Thomas Leutzbach **Hörspielbearbeitung** Jörgpeter von Clarenau **Musik** Henrik Albrecht **Produktion** NDR/BR/DLF Kultur/hr/radiobremen/rbb/SWR/WDR

➡ **Sonntag, 13. November, 11.00 Uhr, HfG_Lichthof 4**
Öffentliche Generalprobe

➡ **Sonntag, 13. November, 14.00 Uhr, HfG_Lichthof 4**
Aufführung mit Live-Übertragung im Radio auf BR2, hr2, SWR2

➡ Kostenlose Eintrittskarten für beide Aufführungen sind am Sonntag, 13.11. ab 9.30 Uhr an der ARD Infotheke im ZKM erhältlich.



Kirsten Boie
Foto: Indra Ohlemutz

Deutscher Kinderhörspielpreis

In diesem Jahr gehen 22 Kinderhörspiel-Produktionen von ARD, ins Rennen um den Deutschen Kinderhörspielpreis. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis wird von der ARD und der Film- und Medienstiftung NRW gestiftet. Zur Jury gehören **Frank Olbert** (Vorsitz), Korrespondent Bildung und Wissenschaft beim Kölner Stadt-Anzeiger, die Dramaturgin und Autorin **Kerstin Behrens**, die Literaturkritikerin **Eva Maria Lenz**, **Karin Lorenz**, die beim Patmos Verlag für das Hörbuchprogramm samt Produktion zuständig war, sowie der Regisseur, Musiker und Autor **Torsten Krug**.

Kinderhörspielpreis der Stadt Karlsruhe

Die zum Deutschen Kinderhörspielpreis eingereichten Hörspiele von ARD und Deutschlandradio stellen sich auch einer Kinderjury, die den mit 2.000 Euro dotierten **Kinderhörspielpreis der Stadt Karlsruhe** vergibt. Die Kinderjury besteht in diesem Jahr aus den jungen Hörspielspezialist:innen der Klasse 4a der **Hans-Thoma-Schule Karlsruhe**. Die Schüler:innen haben sich intensiv mit den Hörspielen auseinandergesetzt. Dabei haben sie gelernt, aus welchen Elementen ein Hörspiel besteht und mit welchen Mitteln Radio gemacht wird.

Alle Wettbewerbsstücke für den Deutschen Kinderhörspielpreis im Überblick

ALS MEIN BRUDER EIN WAL WURDE

von Nina Weger, Cordula Dickmeiß

Produktion: DLF Kultur 2022

ab 10 Jahren

CLEVERGIRL

von Hartmut El Kurdi

Produktion: WDR 2021

ab 8 Jahren

CRYPTOS

Folge 1 und 2 (/6)

von Janine Lüttmann

Produktion: radiobremen 2022

ab 12 Jahren

DAS DETEKTIVBÜRO FREDERICK

DIE ENTFÜHRTE KÖNIGIN

von Mario van Velsen

Produktion: Das Detektivbüro Frederick 2022

ab 4 Jahren

DAS TRAUMELFCHEN

von Gabi Deeg

Produktion: KünstlerInnenverbund

Bilder in den Ohren – Hörspiele für Kids 2021

ab 4 Jahren

DER MELOG UND DIE BLÖDEN

SCHMETTERLINGE IM BAUCH (3)

von Gabriele Summen

Produktion: Highscore Music 2022

ab 7 Jahren

DER URKNALL

von Kilian Leypold

Produktion: BR 2021

ab 9 Jahren

DIE ABENTEUER VON FERNANDO UND ENRIQUE

EINE REISE UM DIE WELT

von Marie-Luise Eberhardt

Produktion: AHUGA! 2021

ab 5 Jahren

DIE AMAZONAS-DETEKTIVE

VERSCHWÖRUNG IM DSCHUNDEL

von Antonia Michaelis

Produktion: hr/WDR 2022

ab 9 Jahren

DIE FUCHSBANDE (29)

FALL 58: DIE FRECHEN PERLENDIEBE

von Jana Lini

Produktion: Sony Music Entertainment

Germany GmbH 2022

ab 3 Jahren

DIE GESCHICHTE VON BABAR, DEM KLEINEN ELEFANTEN

von Jean de Brunhoff, Sylvia Oelkrug,

Klaus Simon

Produktion: Holst-Sinfonietta/SWR 2022

ab 7 Jahren

DIE KLEINE HEXE

DAS HÖRSPIEL

von Otfried Preußler

Produktion: Silberfisch beim Hörbuch

Hamburg Verlag 2021

ab 5 Jahren

DIE WEIHNACHTSTANNE

von Anna Böhm

Produktion: Kakadu/DLF Kultur 2022

ab 6 Jahren

EINS PLUS EINS IST EINS

MEIN UNMÖGLICHER FREUND UND ICH

von Silke Wolfrum

Produktion: BR 2022

ab 7 Jahren

LÖRE & LUC – UNSER LAUTES LEBEN (2)

FOLGE 4: ICH WERDE GEIMPFT

von Jenny Alten, Leonie Below,

Johannes Disselhoff

Produktion: Der Audio Verlag 2022

ab 3 Jahren

MARIE KA IH – SCHLUSS MIT GURKENSALAT

von Liza Szabo

Produktion: WDR 2022

ab 8 Jahren

MISSION TO MARS

von Nicole Schneider, Florian Walter Friedrich

Produktion: mdr 2022

14 bis 17 Jahre

MY OCEAN CHALLENGE

von Birte Lorenzen-Hermann,

Boris Hermann

Produktion: cbj audio 2022

ab 8 Jahren

SCHREIB MICH AB

DER INTERAKTIVE HÖRSPIEL-PODCAST

Folge 1: #1 – Henry: Der Urknall

Folge 2: #2 – Henry: Verbündete

von Marik Roeder, Sen Heise

Produktion: darkviktory studios /

für den rbb 2022

ab 12 Jahren

TIM UND JIM

von Hans Zimmer

Produktion: hr/NDR/WDR 2022

ab 8 Jahren

VOM KIRSCHKERNSPUCKEN OHNE DICH

von Marie-Luise Eberhardt

Produktion: Eigenproduktion 2021

ab 6 Jahren

WIESO? WESHALB? WARUM? JUNIOR.

WIE HELFE ICH DER UMWELT?

von Patricia Mennen,

Marion Kreimeyer-Visse, Inga Reuters

Produktion: JUMBO Verlag 2022

2 bis 4 Jahre

Als mein Bruder ein Wal wurde

von Cordula Dickmeiß, nach dem gleichnamigen Buch von Nina Weger

ab 10 Jahren

»Manchmal, wenn ich abends im Bett lag, stellte ich mir vor, dass Julius wie ein riesiger Wal durch die Tiefen des Ozeans glitt.« Darf man über das Leben eines anderen bestimmen? Und woher soll man wissen, was richtig oder falsch ist, wenn man ihn nicht fragen kann? Belas großer Bruder Julius liegt im Wachkoma, die Familie soll eine Entscheidung treffen und steht kurz davor auseinanderzubrechen. Und jetzt? Belas' Freundin Martha würde zum Papst fahren. Der muss schließlich wissen, was in so einem Fall zu tun ist ... Heimlich schlachten sie ihre Sparschweine, klauen eine Kreditkarte und begeben sich auf eine abenteuerliche Reise nach Rom, um eine Antwort zu finden und Belas Familie zu retten.

Stimmen Jeremias Matschke, Tilda Jenkins, Pepe Trebs, Julika Jenkins, Arnd Klawitter, Sabine Falkenberg, Jan Upleger, Max von Pufendorf, Felix von Manteuffel, Lasse Pantel, Claudia Mischke, Felix Lehmann, Christine Guth, Cordula Dickmeiß **Regie** Cordula Dickmeiß **Komposition** Michael Rodach **Produktion** DLF Kultur 2022 **Länge** 59'

➡ **Sonntag, 13. November, 15.30 Uhr, ZKM_Vortragssaal**

Die Amazonas-Detektive

Verschwörung im Dschungel

von Antonia Michaelis

ab 9 Jahren

Woher kommt der Hund, und was ist das für eine geheimnisvolle Nachricht, die an seinem Halsband festgebunden ist? Der brasilianische Straßenjunge Pablo, der allein in einer alten Ruine in Manaus lebt, erschrickt, als der Vierbeiner plötzlich bei ihm auftaucht. Die Nachricht, die er bei sich trägt, ist ein Hilferuf von Pablos älterem Freund Miguel. Der ist Student und seit einiger Zeit verschwunden. Hat das vielleicht etwas mit dem Bau eines Staudamms mitten im Amazonas-Gebiet zu tun? Zusammen mit seiner abenteuerlustigen Freundin Ximena will Pablo dem Geheimnis auf die Spur kommen. Ihre Suche führt die beiden Kinder zusammen mit dem Hund tief in den Dschungel Brasiliens, in eine wunderbare grüne Welt voller unbekannter Geräusche, deren unberührte Schönheit sie staunen lässt. Doch dann treffen sie auf einige Männer, die es mit Mensch und Natur nicht sonderlich gut meinen. Ein abenteuerlicher Wettlauf gegen die Zeit beginnt!

Stimmen Emanuel Konietzny, Franziska Hofele, Jannik Wölfer, Patrick Guldenberg, Christoph Pütthoff, Walter Rennisen, Bernd Moss, Werner Wölbern, Heinrich Giskes, Tom Zahner, Christian Klischat, Cornelia Niemann, Jochen Nix, Moritz Pliquet, Isaak Dentler, John Armin Sander, Peter Schröder, Nora Solcher, Ulrich Höhmann, Fenna Benetz **Regie** Robert Schoen **Komposition** Martin Bezzola **Produktion** hr/WDR 2022 **Länge** 53'

➡ **Sonntag, 13. November, 12.30 Uhr, ZKM_Vortragssaal**

Cryptos

Sechsteiliger Climate-Fiction-Podcast, nach dem Buch von Ursula Poznanski Teil 1

ab 12 Jahren

Die Welt, wie sie einmal war, gibt es nicht mehr. Die Menschen leben in einer Wirklichkeit, in der das Klimasystem bereits gekippt ist. Sie werden in Kapseln versorgt und können nur noch virtuell reisen und Dinge erleben. Jana ist Welten-Designerin. An ihrer Design-Station entstehen diese alternativen Realitäten, die sich so echt anfühlen wie das reale Leben: Fantasy-Länder, Urzeitkontinente, Venedig 2.0. Kerrybrook ist Janas Lieblingswelt: ein idyllisches Fischerdorf mit viel Grün. Es gibt Schafe, gemütliche Pubs, und vom Meer her weht ein kühler Wind. Manchmal lässt Jana es regnen. Meistens dann, wenn es an ihrem Arbeitsplatz in der Realwelt mal wieder so heiß ist, dass man kaum mehr atmen kann. Aber dann passiert ausgerechnet in Kerrybrook, der friedlichsten Welt von allen, ein schweres Verbrechen. Jana ist gezwungen zu handeln, als sie merkt, dass nicht nur die Menschen in den virtuellen Welten sterben, sondern auch in der Realwelt.

Stimmen Elisa Schlott, Jonas Nay, Jannik Schümann, Dietrich Hollinderbäumer, Katharina Leonore Goebel **Hörspielbearbeitung und Regie** Janine Lüttmann **Produktion** radiobremen 2022 **Länge** 54'

➡ **Sonntag, 13. November, 14.15 Uhr, ZKM_Vortragssaal**

Eins plus eins ist eins

Mein unmöglicher Freund und ich

von Silke Wolfrum

ab 7 Jahren

Ferdi graust es vor dem Wochenende, das er mit Onkel Gert, Tante Bine und deren Tochter Laura verbringen soll. Im Gegensatz zu ihm sind Onkel und Tante supersportlich, und Laura behandelt ihn stets wie ein Baby. Ferdis Eltern überhören wie immer seinen Protest, und da ist Ferdi dann irgendwie doch ganz froh, als plötzlich ein Lama auf seinem Bett sitzt, sich als sein persönlicher imaginärer Freund vorstellt und lässig verspricht, die Angelegenheit zu managen. Nur ist dieses Lama vor allem eines: ein Sprücheklopfer. Ferdi muss also doch mit ins Kanu, und ob es jetzt gut ist oder nicht, dass dieses verfressene und höchst unzuverlässige Lama mitkommt, das wird sich noch herausstellen ...

Stimmen Helena Schrei, Luise Zehner, Werner Härtl, Stefan Merki, Teresa Rizos, Xenia Tiling, Kai Frohner **Regie** Silke Wolfrum **Musik und Sound Design** Marcus Huber **Produktion** BR 2021 **Länge** 49'

➡ **Sonntag, 13. November, 11.00 Uhr, ZKM_Kubus**

Die Geschichte von Babar, dem kleinen Elefanten

Musik-Hörspiel nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Jean de Brunhoff, neu übersetzt aus dem Französischen von Sylvia Oelkrug und Klaus Simon

ab 7 Jahren

Im Sommer 1940 besuchte der Komponist Francis Poulenc Freunde auf dem Land. Eine seiner kleinen Nichten kam zu ihm ans Klavier und stellte das Bilderbuch *Die Geschichte von Babar, dem kleinen Elefanten* von Jean de Brunhoff aufs Notenpult: »Spiel mir diese Geschichte.« Poulenc begann zu improvisieren. Fünf Jahre später komponierte er daraus ein Stück. So entstand *L'Histoire de Babar, le petit éléphant* für Klavier und Erzähler – die Geschichte des kleinen Elefanten, der als Kind zu den Menschen kommt und versucht, wie ein Mensch zu leben.

Der Dirigent, Pianist, Arrangeur, Herausgeber und Leiter der Holst-Sinfonietta Klaus Simon und die Geigerin Sylvia Oelkrug haben den Text neu ins Deutsche übertragen und daraus ein pffiffiges musikalisches Hörspiel gemacht.

Erzählerin Sylvia Oelkrug **Tonmeister und künstlerische Aufnahmeleitung** Wolfgang Rein **Komposition** Francis Poulenc **Musikalische Leitung** Klaus Simon **Musik** Mitglieder der Holst-Sinfonietta **Produktion** Holst-Sinfonietta/SWR 2022 **Länge** 29'

➡ **Sonntag, 13. November, 10.00 Uhr, ZKM_Kubus**

Marie Ka Ih – Schluss mit Gurkensalat

von Liza Szabo

ab 8 Jahren

Was passiert wohl, wenn ein Roboter die Familienorganisation übernimmt? Die Familie Kalliske probiert es aus. Karla und Finn sind ein ganz normales Geschwisterpaar mit extrem beschäftigten, berufstätigen Eltern. Die deshalb engagierten Kinder-Sitter sind entweder langweilig oder blöde. Nur die Oma wird akzeptiert. Als die jedoch für längere Zeit ins Krankenhaus muss, scheidet das komplette Planungssystem zusammenzukrachen. Verhindern soll das Marie Ka Ih, eine neu entwickelte Roboterin, die scheinbar alle Probleme lösen kann.

Stimmen Lina Beckmann, Julika Szabo, Oskar Beckmann, Jennifer Ewert, Charly Hübner, Bettina Stucky, Maja Beckmann, Till Beckmann, Anathol Szabo, Karl Beckmann, Konrad Blunck, Luise Weigert **Regie** Claudia Johanna Leist **Komposition** Gilda Razani, Hans Hermann Wanning **Produktion** WDR 2022 **Länge** 52'

➡ **Sonntag, 13. November, 12.15 Uhr, ZKM_Kubus**

Mission to Mars

von Dana Bechtle-Bechtinger und Josef Ulbig

14 bis 17 Jahre

Die Welt steht vor der Klimakatastrophe. Nun liegt es an dir, sie zu retten! In dem interaktiven Hörspiel *Mission to Mars* übernimmst du die Hauptrolle und begibst dich auf eine spannende Weltraummission. Der Erfolg der Forschungsreise und die Rettung der Erde hängen ganz allein von deinen Entscheidungen ab.

Eigentlich war das alles ganz anders geplant. Du hast dich echt gefreut, als du den VIP-Platz im Raumschiff Einstein Explorer gewonnen hast und auf einen spannenden Einblick in die Arbeit der jungen Astrobiologin Dr. Martha Pracht und des Astrodynamikers Till Hainzinger, deren Forschung kurz davorsteht, die Klimaerwärmung auf der Erde zu stoppen! Doch plötzlich passieren reihenweise mysteriöse Zufälle, und die ganze Mission und das Leben der Crew hängen von deinen Entscheidungen ab! Nimmst du die Herausforderung an? Dann komm an Board der Einstein Explorer, und stell dich zusammen mit Astrobiologin Martha und Astrodynamiker Till der »Mission to Mars«!

Stimmen Maria Koschny, Luna Kuse, Jonas Kaufmann, Ada Lüer, Flavius Budean, Marie Borchardt, Marie Borchardt, David Nathan, Ulrike Kapfer, Raik Steingasser **Regie** Josef Ulbig **Arrangement und Sound Design** Thilo Masuth, Valentin Rösenstrunck **Produktion** mdr 2022 **Länge** 79'

➡ **Sonntag, 13. November, 15.40 Uhr, ZKM_Kubus**

Versandhaus Märchenwert

ein Hörspielabenteuer aus der Reihe *Märchenkuddelmuddel*

von Helmut Peters

ab 7 Jahren

Was ist los im Märchenland? Petra Plapper, die mit ihrem Heißluftballon die Märchenwelt besuchen kann, ist beunruhigt. Etwas so Dreistes und Gemeines gab es noch nie: Magische Gegenstände aus der Märchenwelt werden geklaut und Online zum Kauf angeboten. Ein Fliegender Teppich. Frau Holles Bettwäsche. Siebenmeilenstiefel. Aber auch – gefährlich! – Schneewittchens Apfel! Petra findet rasch heraus, wer hinter dem »Versandhaus Märchenwert« steckt: ein Ziegenbock, der sich »Fake-Bock« nennt. Petra beschließt, dem fiesen Meckerer das Handwerk zu legen.

Stimmen Marion Elskis, Stephan Schad, Jonas Minthe, Anne Müller u. a. **Regie** Helmut Peters **Produktion** NDR 2022 **Länge** 50'

➡ **Sonntag, 13. November, 16.50 Uhr, ZKM_Vortragssaal**

ZKM

Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe
Lorenzstr. 19 | 76135 Karlsruhe

HfG

Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe
Lorenzstr. 15 | 76135 Karlsruhe

Eintritt

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen der ARD Hörspieltage ist frei außer für das Live-Hörspiel *Android Ergo Sum*. Tickets erhalten Sie beim SWR Ticketservice <https://www.swrservice.de/swr-ticketservice/>

Die kostenlosen Eintrittskarten für die beiden Aufführungen des Live-Hörspiels *Seeräuber Moses* (11 und 14 Uhr) bekommen Sie am Sonntag, 13. November an der ARD Infotheke im ZKM ab 9.30 Uhr.

Festivalcafé

Während der Festivaltage sorgt mint – bistro.café.bar.catering im Foyer des ZKM für das leibliche Wohl der Besucher:innen.

Öffentliche Verkehrsmittel

Vom Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 2 (Richtung ZKM – Siemensallee) bis zur Haltestelle ZKM (Fahrzeit 6 Min); siehe auch unter kvv.de

Anfahrt von Norden

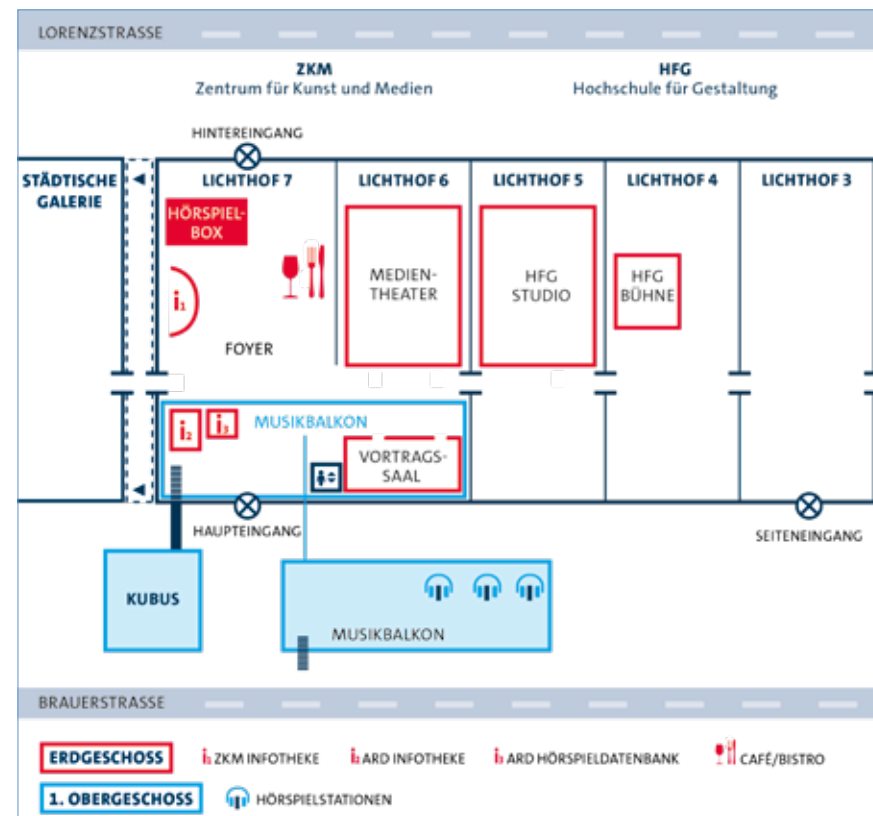
A5 bis Ausfahrt KA-Mitte, weiter auf Südtangente Richtung Landau, dem ZKM-Schild folgen, Ausfahrt 4

Anfahrt von Süden

A5 bis KA-Süd, dem ZKM-Schild folgen

Parken

Kostenpflichtiges Parkhaus mit 700 Plätzen unter dem ZKM, Einfahrt Südentstraße



IMPRESSUM

Herausgeber: Südwestrundfunk im Auftrag der ARD-Hörfunkkommission

Redaktion: Mariam Ilbertz, Sabine Scharberth, Walter Filz (SWR)

Grafik: Jutta Haderer (SWR)

Druck: SWR

Stand: November 2022, Programmänderungen vorbehalten

KONTAKT UND INFO

hoerspieltage@swr.de

hoerspieltage.ARD.de

Facebook: ARD Hörspiele

DIE ARD HÖRSPIELTAGE WERDEN GEFÖRDERT VON DER STADT KARLSRUHE UND DER FILM- UND MEDIENSTIFTUNG NRW



Film und Medien
Stiftung NRW

UNTERSTÜTZT VON



ORGANISATION

Die ARD Hörspieltage sind eine Gemeinschaftsveranstaltung der ARD mit dem Deutschlandradio, ORF und SRF. Die Organisation der ARD Hörspieltage 2022 teilen sich der SWR (federführend) und der mdr. Veranstaltungspartner sind das ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe und die Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe.



PARTNERSENDER



SRF Schweizer Radio
und Fernsehen

VERANSTALTUNGSPARTNER



Staatliche Hochschule
für Gestaltung Karlsruhe

